



November 2008

"200 Jahre später..."

Interdisziplinäre Veranstaltungsreihe zum 200-jährigen Jubiläum der Abschaffung des transatlantischen Sklavenhandels

Anlässlich der internationalen Gedenkfeierlichkeiten zur Beendigung des transatlantischen Sklavenhandels vor 200 Jahren präsentieren **AfricAvenir** und die **Werkstatt der Kulturen** eine interdisziplinäre Veranstaltungsreihe mit Vorträgen, Workshops, Filmen, Konzerten und Performances. Sie findet in Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission vom **23. bis 30. November 2008** in den Räumlichkeiten der Werkstatt der Kulturen in Berlin statt. Zur Eröffnung spricht **Joseph Yai Olabiyi Babalola**, Vorsitzender des UNESCO-Exekutivrats und Botschafter Benins bei der UNESCO.



Die achttägige Veranstaltungsreihe würdigt den Widerstand gegen eines der größten Verbrechen der Menschheit. Im Mittelpunkt steht eine eigens für diesen Anlass konzipierte Ausstellung, die die Protagonisten des afrikanischen Widerstands porträtiert, Menschen wie Toussaint Louverture, Nanny of the Maroons und Harriet Tubman.

Vorträge und Workshops thematisieren die Folgen des Sklavenhandels sowie Strategien und Formen des Widerstands. Heutige kulturelle Ausdrucksformen, die auf Widerstandstechniken basieren, wie Capoeira, Blues, Afro-Dance, Candomblé und Calypso, werden vorgestellt. Zu den Höhepunkten zählen ein afroperuanischer Abend mit Rafael Santa Cruz und ein Konzert der senegalesischen Superstars Pape & Cheikh.

Ergänzt wird das Programm mit Angeboten für Schulklassen ab dem 8. Schuljahr. Jugendliche können Ausstellungsführungen wahrnehmen sowie am 25. und 27. November an einer Filmvorführung mit anschließender

Diskussion teilnehmen.

Die Veranstaltungsreihe "200 Jahre später..." wird von dem Berliner Verein **AfricAvenir International e.V.** (www.africavenir.org) und der **Werkstatt der Kulturen** (www.werkstatt-der-kulturen.de) organisiert. Kooperationspartner sind die Landeszentrale für politische Bildung Berlin, das August-Bebel-Institut und die Deutsche UNESCO Kommission. Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe durch die Aktion Afrika des Auswärtigen Amts und der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit bei der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen.

Programm der Veranstaltungsreihe

[Download in PDF](#)